

Dorfer Albverein Senioren zu Gast in Burgfelden

Grandiose Aussicht vom Aussichtsberg „Böllat“



Grandiose Aussicht der Seniorengruppe vom „Dach der Schwäbischen Alb“, dem Aussichtsfelsen „Böllat“, 920 Höhenmeter in Burgfelden.

FOTO: INGE FRÖHLE AV

SIGMARINGENDORF - Das „Dach der Schwäbischen Alb“, Burgfelden 912 m ü. N, wie es auch genannt wird, war Ziel der Halbtageswanderung der Seniorengruppe des Schwäbischen Albvereins Sigmaringendorf unter Führung von Herbert Dom. Das Interesse an dem in unserer Nähe befindlichem Kleinod, St. Martinskirche, und an einem der exponiertesten Aussichtspunkte der Schwäbischen Alb, dem Böllat, war wider

Erwarten sehr groß. Reinhard Mayer, der Dorfchronist von Burgfelden, empfing die stattliche Gruppe in der Kirche und erläuterte die Geschichte Burgfeldens und die Bedeutung des Ortes durch die romanische Kirche St. Michael. Im frühen Mittelalter war St. Michael „Urfparrei“ und kirchlicher Mittelpunkt der gesamten Region. Doch berühmt ist St. Michael durch die wertvollen mittelalterlichen Fresken, die

von Reichenauer Mönchen nach dem Vorbild von Reichenau geschaffen wurden. Reinhard Mayer hat aus den bildhaften Fragmenten die Darstellungen den Besuchern verständlich erläutert. Im Anschluss führte ein kurzer Wanderweg entlang des Traufgangs zum Aussichtspunkt „Böllat“, von dem die Teilnehmer eine grandiose Aussicht ins Tal und weit bis in den Schwarzwald genossen.